



***Wer die Vergangenheit nicht ehrt,
verliert die Zukunft.***

***Wer seine Wurzeln vernichtet,
kann nicht wachsen.***

Friedensreich Hundertwasser in seinem Grußwort zur Vorstellung
des Architektur-Modells des Bahnhofs Uelzen im Jahr 1999

Architektur - Forum im Hundertwasser Bahnhof

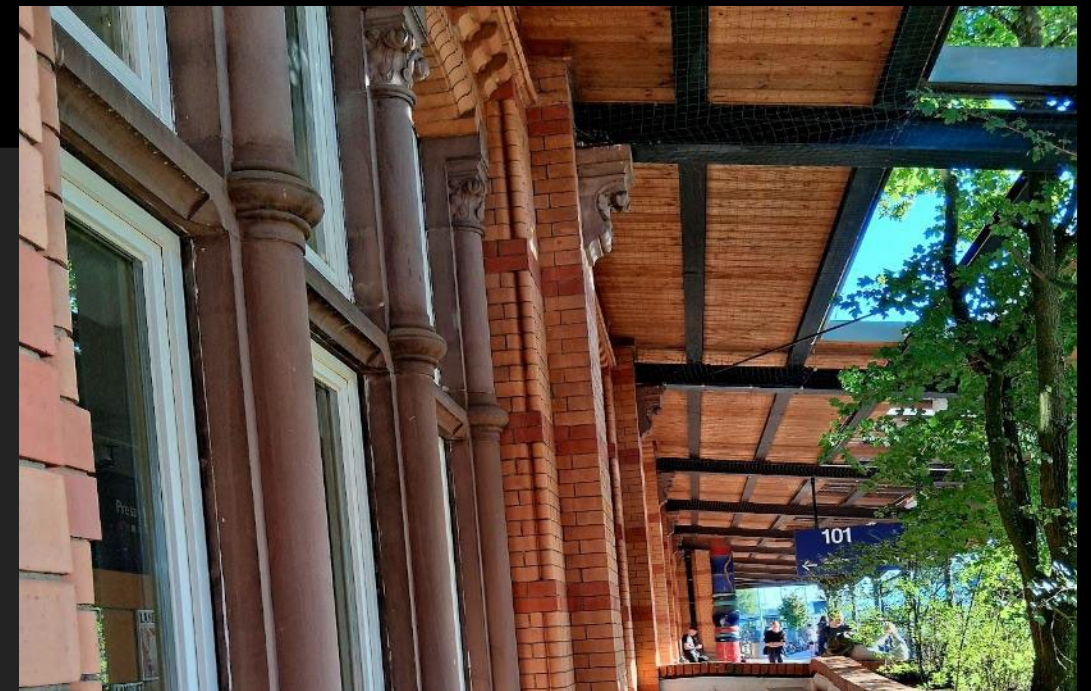
Zum 25-jährigen Jubiläum ein neues Angebot mit
überregionaler Strahlkraft

Das vorliegende Papier stellt die Grundzüge des Konzepts für die Etablierung eines Architektur-Forums im Hundertwasser Bahnhof vor. Bei diesem Angebot handelt es sich um eine umfangreiche Weiterentwicklung des seit etwa zwei Jahren betriebenen Kunstraumes im Hundertwasser Bahnhofs. Das 25-jährige Jubiläum diese Kunst- und Bahnprojektes ist der richtige Zeitpunkt für das Setzen neuer Impulse.

Das Architektur - Forum wird Motive der Hundertwasser – Architektur einem breiten Publikum näher bringen. Die Großstädte Hamburg und Hannover liegen jeweils rund 100 Bahnkilometer entfernt. Seit 1998 ist Uelzen wieder der Kreuzungspunkt der historisch bedeutsamen Amerikalinie zwischen Berlin und Bremen. Das Werk eines weltberühmten Künstlers, die Lagegunst des Bahnhofs und das offene, eintrittsfreie Forums-Konzept versprechen eine überregionale Aufmerksamkeit und hohe Besuchszahlen.

**ARCHITEKTUR
FORUM**
IM HUNDERTWASSER
BAHNHOF

Seit Anfang September 2025 liegt die Zusage einer finanziellen Förderung aus dem EU-Programm LEADER . Stadt und Landkreis Uelzen stellen auf Basis einstimmig getroffener Beschlüsse eine kommunale Kofinanzierung zur Verfügung. Zum 25jährigen Jubiläum startet der Verein Hundertwasser Bahnhof eine Sponsoring-Kampagne.



Der Hundertwasser Bahnhof wurde am 25. November 2000 offiziell eingeweiht. Das Gebäude befindet sich im Besitz der gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn (DB InfraGO AG). Träger des EXPO – Projektes war der Verein Bahnhof 2000 Uelzen (jetzt Hundertwasser Bahnhof Uelzen). Der Verein ist Träger des Architektur-Forums.

Friedensreich Hundertwasser verwandelte zur Weltausstellung EXPO 2000 das vom Architekten Hubert Stier Mitte der 1880er Jahre entworfene Empfangsgebäude des Bahnhofs Uelzen in einen Umweltbahnhof. Alle Welt nennt das Architektur-Projekt mit den farbigen Keramiksäulen, den goldenen Kugeln, der großen PV-Anlage und seinen begrünten Dächern seither *Hundertwasser Bahnhof*. In Uelzen findet man einen spannenden Umgang mit (verfallener) historischer Bausubstanz und einen kreativen Ansatz der Aufwertung des Bahnreisens durch eine spektakuläre Bahnhofsgestaltung.



Das Architektur-Forum baut auf die Erfahrungen des rund zweijährigen Betriebs des Kunstraumes im Hundertwasser Bahnhof auf.

Blick in den Kunstraum im Hundertwasser Bahnhof mit dem Original Architektur-Modell

Das Architektur - Forum im Hundertwasser Bahnhof...

- verweist auf die Geschichte des Eisenbahnstandortes Uelzen und dokumentiert den Umbau des historischen Empfangsgebäudes als Projekt der Weltausstellung EXPO 2000;
- liefert Einblicke in die Baukunst von Friedensreich Hundertwasser und richtet den Blick auf seine weltweit realisierten Architektur-Projekte;
- widmet sich dem Lebensweg von Friedensreich Hundertwasser und erinnert an sein Engagement zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

Mehr Sichtbarkeit für Motive der Hundertwasser-Architektur

Auf einer Freifläche auf dem Bahnhofsgelände sollen verschiedene Architektur-Ideen Hundertwassers aufgegriffen werden. Dazu gehört das Modell eines Hoch-Wiesen-Hauses wie es Hundertwasser zur Internationalen Gartenschau 1983 im Münchener Westpark errichtete.

Die Nutzung von Dächern spielt im Architektur-Forum eine besondere Rolle. Hier geht es um die Bepflanzung und um die Gewinnung von Solarstrom. Der Bahnhof Uelzen ist sicher einer der besten Orte, um für eine Kombination von Grün- und Solardächern zu werben.

ion von Solar- und Gründächern sowie die kreative Wiederverwendung von Materialien beim Bauen.

Wechselnde Sonderausstellungen im Architektur-Forum beleuchten spezielle Themen. Die erste Ausstellung beschäftigt sich mit dem Engagement Hundertwassers in Ostdeutschland.

Friedensreich Hundertwasser (1928–2000)

Das Werk und Wirken von Friedensreich Hundertwasser (geb. als Friedrich Stowasser in Wien) zählt zu den bedeutendsten Beiträgen innerhalb der Kunstgeschichte der Nachkriegsmoderne. Als wichtiges Mitglied der internationalen Avantgarde in den 1950er-Jahren in Paris entwickelte er seine einzigartige Bildsprache. Eines der zentralen Motive seiner farbstarken Bildwelt ist die Spirale. Im Zentrum seines ökologischen Handelns standen Baumpflanz- und Begrünungsaktionen, die Wiederherstellung natürlicher Kreisläufe, der Schutz des Wassers und der Kampf für eine abfallfreie Gesellschaft. Seine gesellschaftskritischen und ökologischen Positionen verbreitete er mit Manifesten, Briefen, Reden und öffentlichen Demonstrationen.

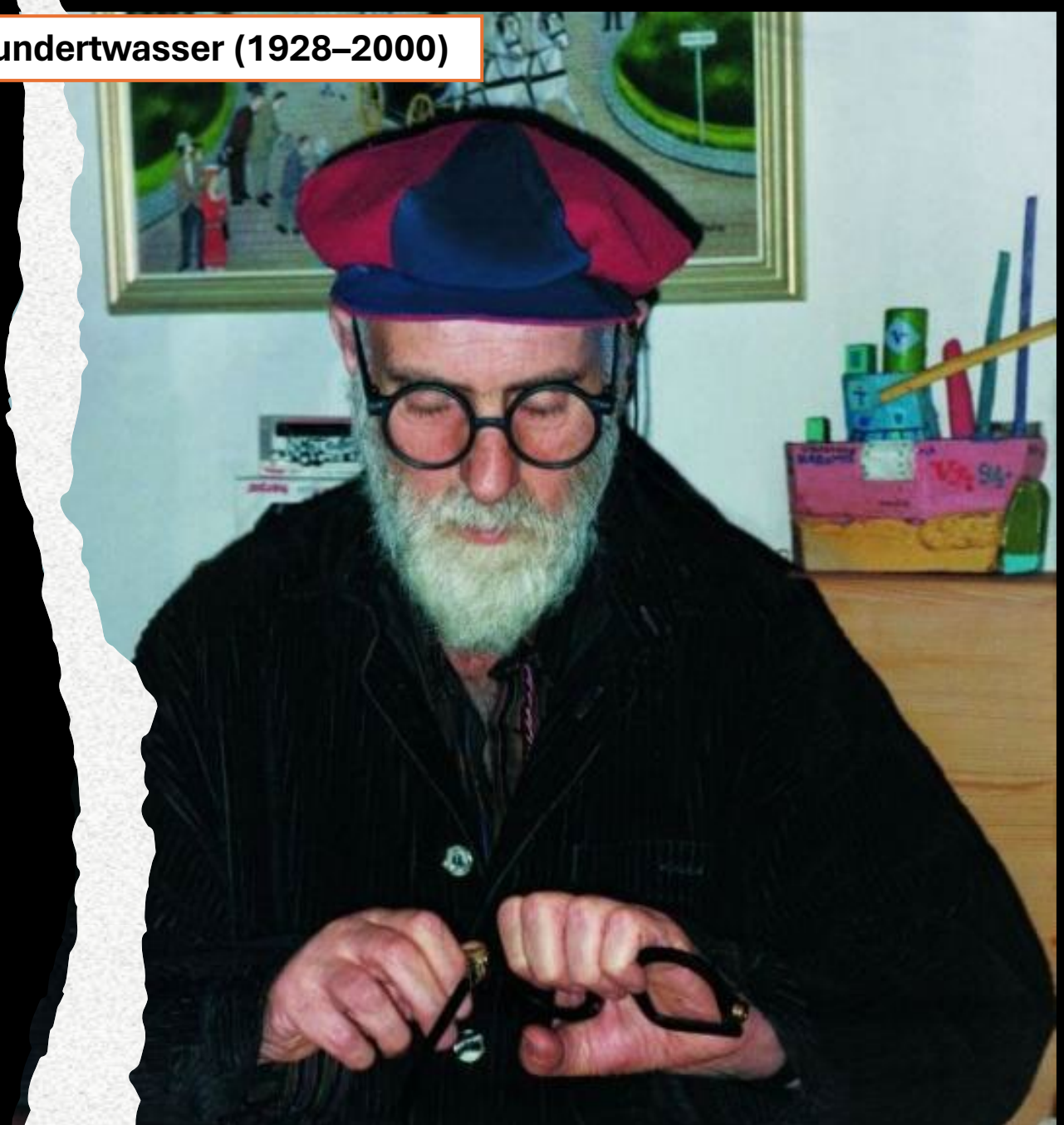
Architektur

Seit den frühen 1950er-Jahren setzte sich Hundertwasser neben der Malerei auch mit der Architektur auseinander und engagierte sich für eine natur- und menschengerechtere Bauweise und Stadtentwicklung.

In den 1970er-Jahren ließ Hundertwasser erste Architekturmodelle anfertigen und veranschaulichte seine Ideen der Dachbewaldung, der Baummieter und des Fensterrechts. Schließlich konnte Hundertwasser international mehr als 40 beispielhafte Architekturprojekte realisieren. In seinem architektonischen Werk setzte Hundertwasser Vielfalt anstelle von Monotonie, das Organische und unreglementierte Unregelmäßigkeiten in Harmonie mit der Natur anstelle des Rastersystems.

Auswahl von Hundertwasser Architektur-Projekten

- **Rosenthal Fabrik**, Selb/Deutschland (1980 – 1982)
- **Wohnhaus Stadt Wien**, Hundertwasser Haus, Wien / Österreich (1983 – 1986)
- **Die Waldspirale**, Darmstadt/Deutschland (1998 – 2000)
- **Fernwärme Werk**, Spittelau, Wien / Österreich (1988-1992)
- **Quixote Weinkellerei**, Silverado Trail Kalifornien/USA (1992 – 1999)
- **Öffentliche Toilette**, Kawakawa/Neuseeland (1999)
- **MAISHIMA, Müllverbrennungsanlage**, Osaka/Japan (1997 – 2001)



Mögliche Präsentationsorte des Architektur-Forums



Optionen auf
Leerstandsflächen
(temporär)

Mietfläche im
Erdgeschoss
Räume 1,2,3

Grünfläche

Zentraler Anlaufpunkt des Architektur Forums ist die angemietete Fläche im Nordkopf des Gebäudes. Die Mietfläche besteht aus drei miteinander verbundenen Räumen.

Die Mietfläche wird als „schönster Raum im Bahnhof“ gestaltet. Dazu gehören üppige Innenraumbegrünungen, besondere Lichteffekte und Lampenkonstruktionen.

Der **Raum 1** kann als größter Raum, aufgrund der mobilen Installationen zugänglich in einen Veranstaltungsraum für bis zu 70 Personen umgebaut werden. Eine große (versenkbare) Leinwand und ein Beamer ermöglichen eindrucksvolle bildgestützte Vermittlungsformate.

Der **Raum 2** wird als Kunstraum für die Präsentations- und Verkaufsfläche höherwertiger Kunstdrucke und erschwingliche Originalkunst (Affordable Art) und weitere Kunst- und Designprodukte genutzt.

Der **Raum 3** dient als Ort der Sonderausstellungen und als Übergang zu den Installationen auf der angrenzenden Grünfläche.

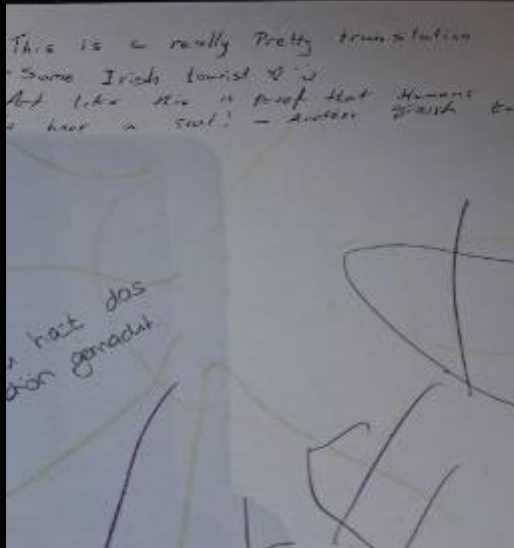
Die **Freifläche** soll für die Platzierung besonderer Exponate genutzt werden: Informationssäule Vorbild „In den Wiesen“ Bad Soden / Hoch-Wiesen-Haus , IGA München, Denkmal Countdown zum 21. Jahrhundert, Tokio – (Bahnhofsuhr) , PV-Anlage Solar-Flower, Bottle-Wall zur Einfriedung der Wärmepumpen.

Weitere Präsentationsorte können sich aus temporären Leerständen im Gebäude ergeben.

Präsentationsort Räume im Nordkopf des Empfangsgebäudes



Bild- Texttafeln : Angebote für einen kurzen Blick oder längere Information



Eintrag Gästebuch



Aktiv am Kreativtisch



Einstieg in eine Führung durch den Hundertwasser Bahnhof

Im Kunstraum wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Exponate und Kunstvermittlungsformate mit unterschiedlichen Zielgruppen erprobt. Diese Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für das Konzept des Architektur Forums. Die Bild-Texttafeln entstammen der Ausstellung „Hundertwasser... Architektur und Projekte in Deutschland“, die im Jahr 2024 in der Kunsthalle Faust in Hannover gezeigt wurde. Den Kunstraum haben in den ersten neun Monaten 2025 rund 25.000 Personen besucht.

Die Mietflächen im Nordkopf fungieren als zentraler Anlaufpunkt des Architektur - Forums sein. Hier wird das Architektur-Modell des Hundertwasser Bahnhofs präsentiert und auf großflächigen Bild-Texttafeln über die Entwicklung des Bahnhofs Uelzen informiert. Eine Biografie-Säule liefert auf Bild- Texttafeln einen ausführlichen Überblick über Leben und Werk Hundertwassers. Weitere Bild-Texttafeln zeigen die Standorte und Bilddokumente der weltweiten Hundertwasser – Architekturprojekte. Ein wesentliches Element der Neugestaltung wird ein spezielles Beleuchtungssystem sein. Neben der attraktiven Ausleuchtung des Architektur-Modells des Uelzener Bahnhofs wird ein als zentraler Blickfang wird ein Flaschenkronleuchter installiert. Eine intensive Innenraumbegrünung und die Platzierung von Mosaikelementen wird die Räume des Architektur-Forums wird eine besondere Atmosphäre schaffen.

Der laufende Betrieb des Architektur Forums soll weitgehend über die Erlöse aus dem Shop und aus Einnahmen aus Kunstvermittlungsformaten finanziert werden. Das Sortiment des Shops wird verändert und die Einrichtung und Warenpräsentation in das neue gestalterische Konzept des Architektur Forums einfügt. Künftig soll das Angebot um Originalkunst ausgewählter Künstlerinnen und Künstler (Affordable Art) in einem gesonderten Raum erweitert werden.

Präsentationsort Grünfläche am Nordkopf des Bahnhofsgebäudes



Freiluft – Ausstellung auf der Grünfläche im Pandemie-Jahr 2022



Modell einer PV-Installation „Solar-Flower“



Hoch-Wiesen-Haus / Westpark München



Informationssäule vor dem Hundertwasser-Projekt in Bad Soden

Die Grünfläche am Nordkopf des Bahnhofsgelände bietet Raum für Installationen, die den Gesamteindruck des Uelzener Hundertwasser Architektur-Projektes deutlich aufbessern. Aufgrund der denkmalpflegerischen Auflagen wurden Hundertwasser – Elemente sehr behutsam verwendet. Zwei Installationen, die sich an andernorts bestehenden Hundertwasser – Architektur Modellen orientieren, sollen den Blick auf Hundertwassers Bauweise erweitern. Dabei handelt es sich um den Aufbau einer Säule, die vor dem 1990 errichteten Wohngebäude „In den Wiesen“ in Bad Soden/Taunus errichtet wurde. Wie in Bad Soden soll die Säule ein Informationsmedium der Hundertwasser-Architektur sein. Bei der zweiten Installation handelt es sich um eine Orientierung an dem Hoch-Wiesen-Haus, das Hundertwasser als Beitrag zur Internationalen Gartenbau Ausstellung in München 1983 errichtet hat. Das Original steht noch wie vor im Westpark der bayerischen Landeshauptstadt. Die Grünfläche wurde für eine Monate in der Pandemie bereits für Ausstellungen genutzt.

Die Umgestaltung des Uelzener Bahnhofs starte im Jahr 1997 mit dem Bau der seinerzeit größten dachintegrierten PV-Anlage Deutschlands. Die Nutzung der Solarenergie soll durch die Installation einer blumenförmigen PV-Anlage sichtbar gemacht werden. Bei der Gestaltung wird Bezug auf ein nicht realisiertes Solarprojekt Hundertwassers im Saarland genommen.

Die vor vier Jahren errichteten Wärmepumpen sollen durch den Aufbau von Flaschenwänden eingefriedet werden. Hundertwasser hat verschiedentlich (z.B. in seinem Wohngebäude in Neuseeland oder in der Markthalle Altenrhein) verwendet.

Dem Bahnhof Uelzen fehlt eine einprägsame Bahnhofsuhr. Es soll eine Uhrinstallation aufgestellt werden, die sich an dem in Tokio aufgestellten Hundertwasser Modell für den Countdown zum 21. Jahrhundert orientiert.



Digitale Reisen in die Welt der Hundertwasser Architektur

Der Hundertwasser Bahnhof wird als einzigartiger analoger Erlebnisraum wahrgenommen. Im Zuge der Etablierung des Architektur-Forums soll diese Qualität weiterentwickelt werden. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung / KI offensiv genutzt werden. Die Erwartungen und Verhaltensweisen unterschiedlicher Zielgruppen stehen im Fokus der Angebotsentwicklung. Das gilt in besonderer Weise für ein jüngeres Publikum, das von traditionellen Angeboten offensichtlich weniger erreicht wird.

Im Raum 1 wird eine versenkbare Großleinwand installiert. Anspruchsvolle Projektionen ermöglichen bildgestützte Vermittlungsformate.

Das Architektur Forum erlaubt digitale Weltreisen zu Orten der Hundertwasser – Architektur und aufschlussreiche Eindrücke in die Bahnhofsgeschichte.

ARCHITEKTUR FORUM IM HUNDERTWASSER BAHNHOF

Das Architektur - Forum richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen und bietet sowohl (kurz oder länger) verweilenden Bahnreisenden und Touristen als auch anspruchsvollen Kunst- und Architekturinteressierten ein spannendes Angebot. Bahnhöfe eignen sich ideal für multifunktionale Angebote. Das Architektur-Forum lädt zum kurzweiligen Aufenthalt, aber auch zur intensiven Auseinandersetzung mit Motiven der Hundertwasser Architektur ein.

Innovative Vermittlungsformate reagieren auf veränderte Verhaltensweisen und Erwartungshaltungen unterschiedlicher Personengruppen in einer zunehmend digitalisierten Welt.

Das Architektur - Forum im Hundertwasser Bahnhof verfolgt keine kommerziellen Ziele. Es wird getragen vom Verein Hundertwasser Bahnhof Uelzen. Im September 2025 haben die Gremien der LEADER-Heideregion eine finanzielle Unterstützung des Projektes beschlossen. Die vorgeschriebene kommunale Kofinanzierung dieser EU-Förderung erfolgt hälftig durch die Stadt und den Landkreis Uelzen. Die Beschlüsse wurden einstimmig getroffen.

Das Forumskonzept basiert auf der Erwartung, die Betriebskosten weitgehend über die Erträge aus dem Shop, aus kostenpflichtigen Vermittlungsformaten und Kooperationen mit privaten und öffentlichen Partnern zu decken. Der Eintritt in das Forum wird kostenfrei sein.

Zum 25jährigen Jubiläum legt der Verein Hundertwasser Bahnhof

Das Konzept des Architektur - Forums im Hundertwasser Bahnhof wurde von Raimund Nowak erstellt. Er war in den 1990er Jahren einer der Initiatoren des EXPO-Projektes Bahnhof 2000 Uelzen und hat sich nach seinem Ausscheiden aus den Berufsleben seit 2021 wieder intensiv mit der Architektur Hundertwassers beschäftigt. Ein Ergebnis dieser Arbeit ist die Ausstellung Hundertwasser ...Architektur und Projekte in Deutschland, die in den Monaten Oktober und November 2024 in der Kunsthalle Faust in Hannover gezeigt wurde. Nowak engagiert sich seit 2022 wieder im Hundertwasser Bahnhof und hat mit der Errichtung des Kunstraumes im Bahnhof die Basis für das Architektur Forum geschaffen.

Die Konzeptentwicklung für das Architektur-Forum führte Nowak zu Orten, in denen Hundertwasser – Architektur realisiert oder auch nur geplant wurde. Es kam zu vielen Gesprächen mit Weggefährten Hundertwassers, Bauverantwortlichen, örtlich Entscheidungsträgern sowie mit Einwohnerinnen und Einwohnern. Die zentrale Frage: Was hat das Hundertwasser-Architektur-Projekt in der Stadt bewirkt? Ebenso wichtig waren die vielen Hundert Gespräche, die Nowak mit unterschiedlichsten Gästen im Hundertwasser Bahnhof geführt hat.

Kontakt Raimund Nowak
Mail: raimund.nowak@web.de
Fon: +49 1723013300

Postanschrift privat
Raimund Nowak
Heinrich Kümmel-Straße 1
30169 Hannover



Anlage: Medienresonanz

Jahrelang prägten Berichte über Fehlentwicklungen und unterlassene Pflege der Architektur – Elemente die öffentliche Wahrnehmung des Hundertwasser Bahnhofs. Seit Herbst 2024 hat sich das Bild deutlich gewandelt. Die Sanierungs- und Pflegeaktivitäten sowie die Schritte in Richtung Architektur Forum werden von regionalen und überregionalen Medien positiv aufgenommen. Selbst in der polarisierten Welt der sozialen Medien breitet sich eine optimistische Kommentierung aus.

Im September 2024 wurde erstmals über die Pläne zur Einrichtung eines Architektur-Forums (meist unter dem Titel Architektur – Museum im Hundertwasser Bahnhof berichtet. Seither hat das Vorhaben eine hohe Medienresonanz erzielt. Das gilt sowohl für die regionalen Medien (Tageszeitungen, Rundfunk, Social-Media) als auch für überregionale Medien.

Die in der Kunsthalle Faust Ende 2024 in Hannover durchgeführte Ausstellung *Hundertwasser...Architektur und Projekte* in Deutschland wurde der niedersächsischen Presse anerkennend kommentiert.

Die Ende Februar 2025 vollzogene Neupflanzung der Olive im Gebäude bildete einen gut kommunizierten Auftakt für das Jubiläumjahr, das zum 25. Jahrestag mit der Eröffnung des Architektur Forums seinen Höhepunkt finden soll.



Im Februar 2025 hat der Sender RTL-Nord anlässlich des 25. Todestages von Friedensreich Hundertwasser einen Bericht über den Hundertwasser Bahnhof gesendet.



Schöne Formen und viele Farben der Hundertwasser-Bahnhof Uelzen

Im November 2024 veröffentlichte der MDR einen sehr informativen Podcast über den Hundertwasser Bahnhof in der Reihe Abenteuer Eisenbahn. Der Podcast abrufbar in der ARD 1 Audiothek. Die Zugriffsdaten einzelner Podcasts werden nicht veröffentlicht. Allerdings ist von einer hohen Nutzung auszugehen. Gäste im Bahnhof haben ihren Besuch explizit als Reaktion auf den Podcast bezeichnet.

Artikel von dpa / 7.1. 2025

Offizieller Start in das Jubiläumsjahr ist der 22. Februar, an dem vor 80 Jahren ein Luftangriff auf den Bahnhof stattfand. Zur Beseitigung der Schäden wurden Häftlinge des Konzentrationslagers Neuengamme herangezogen. Friedensreich Hundertwasser wünschte sich einen Olivenbaum im Eingangsbereich - das vom Jüdischen Nationalfonds gespendete Exemplar ging jedoch ein. Nun soll ein neues Konzept ein Pflanzkübel mit Solarbeleuchtung beinhalten, um eine Olive dauerhaft zu verankern.

Als Termin für die Eröffnung des Forums biete sich der August an, weil dann wegen der Generalsanierung der Strecke Berlin – Hamburg die Umleitung über Uelzen vorgesehen ist
Vom Hundertwasser-Haus in Wien über die Kläranlage im japanischen Osaka sollen Reisenden und Kunst-Interessierten besonders die internationalen Werke nahe gebracht werden.

Zur Expo 2000 gestaltete Hundertwasser den Bahnhof um, fertig wurde das Projekt allerdings erst im Herbst nach dem Ende der Weltausstellung in Hannover. Der Künstler erlebte die Einweihung nicht mehr, er war im Frühjahr gestorben.

Neues Architekturmuseum

22. Februar 2025, 6:00 Uhr Quelle: dpa Niedersachsen

ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.



Allgemeine Zeitung

der Lüneburger Heide



EINFACH & BOCKHAFT
mit dem MUSEUM UELZEN

Uelzener Bahnhof als Museum für Hundertwasser-Architektur

Ausstellung soll bereits im Jubiläumsjahr 2025 zu besuchen sein. Lesung

17°C | 9°C

DELICIES

ipps zur Pilsener

Handbiererei. Die Pilsener ist die schönste Biere



Falsche Politiken preisen Senolmen um Tausende Euro

Stellung – Ein Steuer-Eksperte vom hiesigen Finanzamt warnt vor einem vermeintlichen Senolmen-Handel. Die Steuer-Eksperte warnt vor einem vermeintlichen Senolmen-Handel. Die Steuer-Eksperte warnt vor einem vermeintlichen Senolmen-Handel.

Ein Steuer-Eksperte vom hiesigen Finanzamt warnt vor einem vermeintlichen Senolmen-Handel. Die Steuer-Eksperte warnt vor einem vermeintlichen Senolmen-Handel.

Hundertwasser..... Architektur und Projekte in Deutschland

Ausstellung in der Kunsthalle Faust Hannover

Im Oktober / November 2024 wurde in der Kunsthalle Faust – Hannover die Ausstellung „Hundertwasser: Architektur und Projekte in Deutschland“ durchgeführt. Die dort gezeigten Exponate bilden eine (!) Basis des geplanten Architektur-Forums im Hundertwasser Bahnhof. Die Ausstellung erzielte eine gute Publikumsresonanz und wurde von der Kritik positiv aufgenommen.

Die Ausstellung wurde von Raimund Nowak und dem Leiter der Kunsthalle Faust (Harro Schmidt) konzipiert. Die inhaltliche Ausgestaltung erfolgte in Abstimmung mit der Hundertwasser Privatstiftung. Die für diese Ausstellung entwickelten Bild-Text-Tafeln bilden die Vorlage für die Vorstellung von Architekturprojekten von Hundertwasser im Architektur Forum.



Eine Hundertwasser-Ausstellung in der Faust Hannover

Ecken unerwünscht: Die Hundertwasser-Ausstellung in der Kunsthalle Faust Hannover. Henning Queren / 5.10. 2025

Von ihm stammt der Uelzener Bahnhof: Die Architektur des Künstlers Friedensreich Hundertwasser steht im Mittelpunkt einer Ausstellung in der Kunsthalle Faust.

Wäre die Welt besser, wenn wir nicht immer nur über ebenerdigen Boden gehen würden? Friedensreich Hundertwasser war fest davon überzeugt, dass Architektur der Weg zu einem bessern Leben ist. Wenn man sie nur richtig versteht. Für ihn jedenfalls sind Häuser Gebilde wie Bäume, die wachsen und leben wie Pflanzen.

Was das heißt, zeigt die Ausstellung „Hundertwasser ... Architektur und Projekte in Deutschland“ in der Kunsthalle Faust mit großformatigen Fotos, prägnant zusammengestellten Texttafeln und Videos. Sie präsentiert den Maler als ernsthaften Visionär.

Die Schau beginnt geografisch ganz nah mit dem Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen und der Expo 2000, die die bunte Bahn-Haltestelle überhaupt erst ermöglicht hat. Die Ausstellung ist eine Kooperation des Vereins, der aus diesem Projekt entstanden ist, und der Kunsthalle Faust.

Mit goldenen Kugeln bekrönt

Der Uelzener Bahnhof ist typisch für Hundertwasser, der seine mit glasierter Keramik überzogenen bunten Türme organisch an das Gebäude setzte und alles mit goldenen Kugeln bekrönte, ohne die historische Substanz zu verletzen. Hundertwasser – eine Ausstellung mit seinen Werken wurde vor 60 Jahren in Hannover in der Kestner Gesellschaft gezeigt – ist von vielen professionellen Architekten nicht ganz ernst genommen worden. Er würde nur „behübschen“, so der etwas despektierliche Vorwurf. Der allerdings seinem Erfolg keinen Abbruch tat, wie die imposante Liste mit Projekten in Deutschland zeigt: Er hat Bürogebäude gestaltet – wie Rosenthal in Selb – und tristen Plattenbauten eine poetische Pracht verpasst, beispielhaft dafür das Gymnasium in Wittenberg.

Arbeit an der Fassade

Vieles davon ist Arbeit an Fassade und vorhandener Form, es gibt aber auch originäre Hundertwasser-Architektur: Etwa sein Hundertwasser-Haus in Wien mit der besonderen wellenförmigen Bodenbeschaffenheit, oder die „Waldspirale“ in Hessen, ein typisch farbenfroher, von irregulären Formen geprägter Bau mit 105 Wohnungen. Dass man heute ein wenig mehr Hundertwasser in der Architektur brauchen kann, zeigt der mächtige Weltkriegsbunker in Hamburg-St.-Pauli. Seit diesem Sommer ist er bekrönt von einem Wald. Schon vor 30 Jahren hatte Hundertwasser genau diese Idee, wie eine Zeichnung in der Ausstellung zeigt.

Im kommenden Jahr wird der Uelzener Bahnhof 25 Jahre alt. Gefeierte werden soll das mit der Einrichtung eines ArchitekturForums im Bahnhof. Die Ausstellung, die jetzt in der Kunsthalle Faust zu sehen ist, ist ein zentraler Teil davon.

Aktion Neupflanzung der Olive im Eingangsbereich des Bahnhofsgebäudes

22.2. 2025

Neuer „Baummieter“ im Bahnhof

Pflanzung der Olive als Start ins Jubiläum / Gedenken an Bombenangriff 1945



Gärtner Bernd Pooch kümmerte sich um die Beschaffung des Olivenbaums, der im Beisein von Bürgermeister Jürgen Markwardt enthüllt wurde. Rechts Raimund Nowak und Ayala Nagel (Jüdischer Nationalfonds).

„Hundertwasser und Bäume, das was schon immer eine ganz besondere Beziehung“, erläuterte Raimund Nowak, 1. Vorsitzender des Vereins Hundertwasser Bahnhof Uelzen, in seiner Begrüßungsrede. Einst von Joschka Fischer als „Kohlraibi-Apostel“ bezeichnet, setzte er sich schon früh für Ökologie und Umweltschutz ein. Innerhalb eines Gebäudes gepflanzt, wurden Bäume für ihn zu „Baummieter“ und zu Boten des freien Waldes in der Stadt.

Der sechs Meter hohen Olive, einer Spende des Jüdischen Nationalfonds, die im November 2000 zur Eröffnung des Hundertwasser-Bahnhofs „Einzug“ hielt, war jedoch keine lange Lebensdauer beschieden. Auch mehrere Nachpflanzungen verliefen erfolglos. Probleme bereiteten vor allem die Bedingungen in der Bahnhofshalle, wie Lichtverhältnisse und Wurzelmasse.

Mit einem neuen Ansatz sollen diese Probleme nun der Vergangenheit anheimgeführt werden. Wie Gärtner Bernd Pooch bei der feierlichen Eröffnungszereemonie einer neuen Olive am Samstag nachmittag erklärte: „Der Baum wurde fünf Jahre in einem Container kultiviert, also quasi wie ein Bonsai behandelt. Das führte zu einem dicken

Stamm, aus dem sich bei Bedarf Reservestoffe ziehen lassen, sowie zu einer sehr guten Durchwurzelung.“

Gespendet wurde der neue Baummieter von den Uelzener Versicherungen. „Die Pflanzung dieses Olivenbaums steht für Beständigkeit und Widerstand. Für uns Menschen bedeutet das, die Haltung zu zeigen und zu den eigenen Werten zu stehen“, betonte die Vorstandsvorsitzende der Uelzener Versicherungen, Imke Brammer-Rahlfis.

Für den jüdischen Nationalfonds war Ayala Nagel, Mitglied des Präsidiums, nach Uelzen gekommen. Sie würdigte das Engagement Hundertwassers, der sich seinerzeit in Israel aktiv für die Wiederaufforstung eingesetzt hatte. Als Zeichen für Zusammenarbeit, Hoffnung, Nachhaltigkeit, Kultur sei mit einem Olivenzweig im



Konfettiregen und John Lenos „Imagine“ im Bahnhof.



Dietrich Banse zeichnete den Luftangriff nach.



Imke Brammer-Rahlfis von den Uelzener Versicherungen.



ntv
WISSEN SPIEL REISE WITZEN VIDEO AUDIO TV PROGRAMM LIVE-TV
Startseite | Regionalnachrichten | Niedersachsen & Bremen | Start ins Jubiläumsjahr im Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen

REGIONALNACHRICHTEN

Niedersachsen & Bremen

Start ins Jubiläumsjahr im Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen

22.02.2025, 06:06 Uhr



(Foto: Philipp Schuch/Kap)

Der Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen zieht nicht nur Reisende an. Auch die künstlerische Gestaltung ist besonders. Nun entsteht dort ein Museum mit den Werken des Österreicher.

Uelzen (dpa/ntv) – Ein Vierteljahrhundert nach der Umgestaltung zum Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen wird das Jubiläumsjahr offiziell eingeläutet. Zur Expo 2000 gestaltete Friedensreich Hundertwasser den Bahnhof um, fertig wurde das Projekt allerdings erst im Herbst nach dem Ende der Weltausstellung in Hannover.

Hundertwasser wünschte sich einen Olivenbaum

Der Österreicher wünschte sich einen Olivenbaum im Eingangsbereich, die Fertigstellung erlebte er allerdings nicht mehr mit. Vor 25 Jahren starb der Künstler am 19. Februar im Alter von 73 Jahren auf einem Kreuzfahrtschiff.

Der Jüdische Nationalfonds hatte das Oliven-Exemplar damals gespendet, es ging jedoch ein. Nun soll ein neues Konzept ein Pflanzkabinett mit Solarbeleuchtung einhalten, um eine Olive dauerhaft zu verankern. Vor 90 Jahren wurde am 22. Februar ein Luftangriff auf den Bahnhof der Hansestadt gefolgt. Während des Konzentrationslagers Neuengamme wurden gezwungen, die Schäden zu beseitigen.



Zu den prägnantesten Elementen der Hundertwasser-Architektur zählen Bäume. Wurden sie innerhalb eines Gebäudes gepflanzt, dann nannte er sie Baummieter. Er bezeichnete sie als „Botschafter des freien Waldes in der Stadt, die ihre Miete in wahren Werten zahlen ... So kommt die Schönheit und die Lebensfreude wieder im Zusammenleben mit einem Stück hauseigener Natur“

Im Bahnhofsgebäude in Uelzen vermietete Hundertwasser einen prominenten Ort an einen Baum. Pünktlich zur Eröffnung zog im November 2000 eine sechs Meter hohe Olive unter die Glaskuppel im Eingangsbereich ein. Gespendet wurde die Pflanze vom Jüdischen Nationalfonds (KKL), der sich für Hundertwassers Unterstützung bei Projekten zur Wiederaufforstung der Negev-Wüste bedankte.

Die Anpflanzung war aufgrund der vorhandenen Bedingungen (Lichtverhältnisse, Bemessung der Wurzelzone etc.) nicht erfolgreich. Nach mehreren erfolglosen Nachpflanzungen soll nunmehr ein neues Konzept zum Tragen kommen.

Die Pflanzaktion für die neuen Olivenbäume soll am 22. Februar 2025 stattfinden. Dieser Tag ist der 80. Jahrestag der Bombardierung des Bahnhofsgebietes in Uelzen. Eine Gedenktafel im Bahnhof erinnert an dieses Ereignis und auch an den Einsatz von Häftlingen des Konzentrationslagers Neuengamme im Bahnhofsbereich.

Die Neupflanzung der Olive bildet den Auftakt für das Jubiläumsjahr 2025: 25 Jahre Hundertwasser Bahnhof Uelzen.

Die Neupflanzung der Olive wird unterstützt von den Uelzener Versicherungen



Die Pflanzung der Olive wird realisiert von: Ihre Alte Gärtnerei, Clenze

Hundertwasser Bahnhof Uelzen e.V.
Friedensreich Hundertwasser Platz 1, 29625 Uelzen
www.hundertwasserbahnhof.de / info@hundertwasserbahnhof.de
Vorstand: Raimund Nowak (Vorsitzender), Verena von Kriegstein, Michael Chales de Beaulieu, Luise Gümecker, Friederike Knust, Pascal Leddien (MdL), Laura Huber
Kontakt Vorstand: Mail: Raimund.Nowak@web.de / Fon: 01723013300

EINLADUNG

Ein neuer Olivenbaum für den Hundertwasser Bahnhof

22. Februar 2025 um 14 Uhr
Hundertwasser Bahnhof Uelzen

PROGRAMM:

- Beginn 14.00 Uhr, ab 13.30 Uhr Welcome Kunstraum
- Raimund Nowak, Vorsitzender Hundertwasser Bahnhof Uelzen e.V.
- Dr. Heiko Blume, Landrat des Landkreises Uelzen
- Imke Brammer-Rahlfis, Vorstandin Uelzener Versicherungen
- Jürgen Markwardt, Bürgermeister der Hansestadt Uelzen
- Ayala Nagel, Mitglied im Präsidium Jüdischer Nationalfonds / KKL
- Olaf Meinig, Bürgermeister der Stadt Salzwedel
- Dietrich Banse, Geschichtswerkstatt Uelzen
- Wibke Vielhauer, Probstin

ab ca. 15.15 Uhr
am Pflanzbeet in der Eingangshalle
Entfernung der Verhüllung des neuen Olivenbaumes

Im Anschluss laden wir zum Austausch bei Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Anmeldung unter info@hundertwasserbahnhof.de. Sie erhalten von uns eine Bestätigung



Jubiläumsjahr 2025
Hundertwasser Bahnhof Uelzen
www.hundertwasserbahnhof.de